

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 7

Artikel: Offene Wasserfläche und Bäche statt Röhren
Autor: Gutknecht, Ueli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081331>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im fünf Hektaren grossen Biotop «Pré Bœuf» hat sich die Natur ihren Platz bereits zurückerobert. «Pré Bœuf» ist mit dem Velo von Kerzers aus dem «Gmüespfad» entlang dem Grossen Kanal, statt rechts nach Müntschemier geradeaus bis zum Fahrverbot der Strafanstalt.

Das Biotop «Perretengraben» wurde im vergangenen Frühling bepflanzt und angesät. Es erfüllt zusätzlich eine wichtige Funktion als natürliches Ausgleichsbecken. Erreichbar auf Naturstrasse zwischen Broyetalbahn und «Bibere» entlang des «Perretengrabens» Richtung Galmiz.



Bodenverbesserung Ried-Murten

Offene Wasserflächen und Bäche statt Röhren

Ueli Gutknecht, Ried bei Kerzers

Im «Grossen Moos» des Kantons Freiburg sind zwei zusammen rund sechs Hektaren messende Biotope als ökologische Ausgleichsfläche entstanden. Das wissenschaftlich betreute Projekt ist eines der ersten in diesem Ausmass und hat laut BUWAL für unser Land Pilot- und Vorbildcharakter.

Das kleinere und jüngere liegt am Perretengraben in der Nähe von Galmiz, das grössere und ältere «Pré Bœuf» am Neugraben. Beide verdanken ihre Entstehung der 339 Hektaren Moosgebiet umfassenden Melioration der Bodenverbesserungskörperschaft Ried-Murten. Sie hat damit über die Hälfte der vorgeschriebenen 10 Hektaren ökologischen Ausgleichsfläche in einer ganz neuen Form geschaffen. «Wenn die Rechnung aufgeht, wird der Naturfreund im Gebiet «Pré Bœuf» in

einigen Jahren ein Stück «Urmoos» besuchen und beobachten können. Es wird dort aussehen wie das ganze Moosgebiet vor der Urbarisierung» bringt Präsident Jakob Mäder-Lehmann* die Zielsetzung auf den Punkt. Als weitere Ausgleichsflächen werden zwischen Broyetalbahn und dem Perretengraben drei Zementrohrleitungen geöffnet und zu natürlichen Bachläufen gestaltet. Die Hecken mit Krautsaum begnügen sich auch mit zweitklassigem Kulturland und nehmen für ihren Standort Rücksicht auf die künftige Neuzuteilung. Vor seiner Verwirklichung wurde das vom Bieler Ökologen Thomas Imhof verfasste und betreute Projekt einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterzogen. Sie sichert

* Kontakt: Jakob Mäder-Lehmann, 3216 Ried bei Kerzers (Tel: 031 755 53 39)

das Weiterbestehen von Einzelbäumen und Mooshütten.

Pachtverträge und Pflichtenhefte

Die notwendige Pflege beider Biotope hat der Vorstand durch Pachtverträge mit zehn (Pré Bœuf) und zwei (Perretengraben) Grundeigentümern sichergestellt, denen das Gebiet als ökologische Ausgleichsfläche angerechnet wird. Der Pachtzins beträgt inklusive Wasserfläche 6 Franken je Are und Jahr. Sie sind zu Pflegemassnahmen nach den Weisungen des Projektverfassers verpflichtet. Das Mähgut muss weggeräumt und auf dem eigenen Betrieb verwertet werden. Es darf nicht der Kompostieranlage in Sugiez zugeführt werden. Sämtliche Verträge wurden in Zusammenarbeit mit dem

BUWAL und den kantonalen Instanzen erarbeitet, die das ganze Projekt überwachen.

Biotop und Ausgleichsbecken

Das rund 80 Acre grosse Biotop «Perretengraben» umfasst 10 Acre Hecken, 26 a ungedüngte Wiese mit Feuchtstandort, 22 a Streuland, Ried und Röhricht sowie 22 a offene Wasserfläche. Es entstand im vergangenen Winter, liegt auf Murtner Boden und erfüllt als Biotop und Ausgleichsbecken eine Doppelfunktion. Beim Anpflanzen legte eine Gruppe Arbeitsloser Hand an. Der normalerweise in den Galmizkanal entwässernde Perretengraben ist wegen alter Bausünden Gewitter- und Platzregen nicht gewachsen. Hier schafft nun das neue Biotop mit seinem zweistufigen Abflusssystem Abhilfe und leitet das Hochwasser durch die Drainagehauptleitung ins Pumpwerk «Bibere». Im Gegensatz zum Biotop «Pré Bœuf» hält hier ein Regelsystem die offene Wasserfläche auf ziemlich

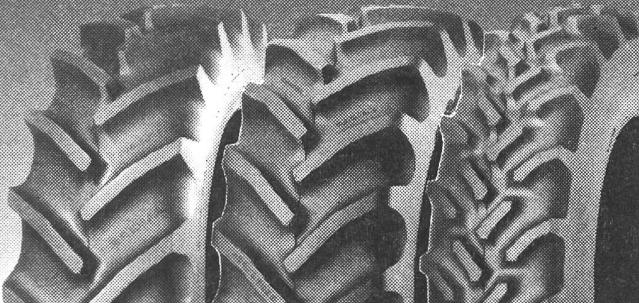
konstantem Niveau. Nach dem zweijährigen Versuchsbetrieb werden die Erfahrungen ausgewertet und allfällige Korrekturen angebracht.

Bilanz nach einem Jahr

Das fünf Hektaren grosse und zusammenhängende, vor über einem Jahr auf Pachtland der Strafanstalt Bellechasse verwirklichte Biotop «Pré Bœuf» besteht aus einer nicht konstanten Wasserfläche und Tümpeln von 35–40 Acre, Niederhecken, Solitärgehölzen, Ufervegetation, mässig trockenen bis feuchten Magerwiesen und einer Glattahafer-Naturwiese. Allein die 58 Gras- und Wildblumenarten umfassende Mischung kostete rund 11 000 Franken. Auf feuchten bis nassen Rohböden ist eine periodische Umgestaltung mit Mulden, Rinnen, Tümpeln und flachen Erhebungen möglich. Einige Ecken wurden überhaupt nicht angepflanzt, sondern der Natur überlassen. Nässe bei der Aussaat, Hitze und Trockenheit in der Vegetationszeit lassen das Unkraut wuchern. Das führte

gegenüber der Planung zu wesentlich grösserem und finanziell nicht abgedecktem Pflegeaufwand seitens der Pächter. Es bestehen Chancen, dafür Mittel aus einem Fonds zu beschaffen. Verhandlungen sind im Gange. Im Spätsommer und Herbst herrschten gute Vegetationsbedingungen und die Saaten liefen mehrheitlich befriedigend auf. Im Frühling dieses Jahres musste ein 40 Acre grosses Gebiet im Bereich der Erdgasleitung neu bearbeitet und angesät werden. Trotz dieser Negativpunkte zieht der Präsident der Bodenverbesserungskörperschaft Ried-Murten eine positive Bilanz des ersten Jahres. «Das Positive überwiegt. Die Natur hat sich ihren Platz zurückeroberet. Viele Vogelarten haben sich angesiedelt. Rehe, Hasen, Füchse und sogar Wildschweine sind öfters hier zu Gast. Und die «Mooszapfen» sind ohne menschliches Dazutun gewachsen. Weniger erfreulich ist, dass sich das Biotop auch bei Jägern grosser Aufmerksamkeit erfreut. Das Kantonale Meliorationsamt prüft aus diesem Grunde die Unterschutzstellung des Gebietes».

GOODYEAR Landwirtschaftsreifen
zum Schutz von Pflanzen und Böden



Super Traction Radial/DT 810
Vergütete, robuste Profilstollen für kompromisslosen Einsatz bei schwierigen Verhältnissen.

DT 820
Tiefstollenprofil für hohe Mobilität auf nassen Böden. Hohe Boden- und Pflanzenschonung.

DT 710
Speziell geeignet auf nassem Gras und im Gelände. Vorbildliche Lebensdauer und geringer Kraftstoffverbrauch.

GOODYEAR

PNEU-SHOP JUNOD

8330 Pfäffikon/ZH - Schanzweg 8 - Telefon (01) 950 06 06

- Grosse Auswahl an Markenreifen in allen Dimensionen ab Lager.
- Doppelbereifungen und Gitterräder.
- Felgen und Kompletträder.
- Batterien.
- Felgen.
- Montage von Traktor-Hinterrädern und Doppelbereifungen.
- Lieferungen oder Versand in der ganzen Schweiz.
- Laufend günstige Aktionsangebote

TIP: Keine Reifen montieren ohne unsere Offerte!

Fachmännische Beratung, Verkauf und Service zu unschlagbaren Tiefpreisen!

Brack

Maßgefertigt vom Spezialisten !

Der Wannenkipper aus Westfalen

Krampe KIPPER
Qualität auf Rädern

Neu! Jetzt auch seitlich kippbar

Brack für 25 bis 80 km/h von 8 bis 21 t

Landmaschinen AG 052-745 21 78
8476 Unterstammheim 052-745 24 17